LB-TP-1-20-01

Triggerpunkt-Therapie IMTT | Modul 1 | 50 FP

„Triggerpunkte“. Das sind begrenzte Verhärtungen in der Skelettmuskulatur, die lokal druckempfindlich sind und von denen übertragene Schmerzen ausgehen können. Rund 80 bis 90 % der Schmerzsyndrome ist auf entsprechende Muskulatur zurückzuführen.

Ursache ist eine äußere oder innere Störung mit ungünstiger Auswirkung auf den Energiestoffwechsel, die den Muskel zum Aufbau eines oder meherer Triggerpunkte veranlasst.

Da chronische Schmerzpatienten oft ein verändertes und verkürztes Bindegewebe haben, ergänzte Dr. Beat Dejung das Behandlungskonzept der Triggerpunkte. Er begann nicht nur die Triggerpunkte selbst, sondern auch das Bindegewebe mittels manueller Techniken zu behandeln.

Unser Behandlungskonzept besteht heute aus einem systematischen 6-Schritte-Programm (Swiss approach): Vier manuelle Techniken werden ergänzt durch Maßnahmen zur Detonisierung/Dehnung und funktionellen Kräftigung der Muskulatur.

Die manuelle Triggerpunkt-Therapie setzt die Erkenntnisse von Travell und Simons über myofaszialen Schmerz in eine manualtherapeutische Methode um.

Die Schwerpunkt der Kursinhalte liegen auf:

- theoretisches Wissen betreffend myofaszial verursachter Schmerzen und Funktionsstörungen
- praktisches Handwerk der Triggerpunkt-Therapie
- klinische Erfahrung im Handling myofaszialer Schmerzen, Clinical Reasoning

Der Kurs gliedert sich in zwei Module:
Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Modul 1:

- Rumpf, Nacken, Schulter

Siehe auch:
Triggerpunkt-Therapie IMMT | Modul 2

Leitung	Dr. Martin Wiedemann | Intruktor Manuelle Triggerpunkt-Therapie IMTT
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	20.04.2020
Ende	24.04.2020
Kurszeiten	Mo. 20.04., 10:00 - 18:00 Uhr Di. 21.04., 09:00 - 17:00 Uhr Mi. 22.04., 09:00 - 17:00 Uhr Do. 23.04., 09:00 - 17:00 Uhr Fr. 24.04., 08:30 - 15:30 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Heilpraktiker
Fortbildungspunkte	50